

FUSSBALL

Winter verhindert erneut zwei Challenge-League-Partien

Die Challenge-League-Partien Bulle – FC Schaffhausen und Delémont – Sion, die bereits am vergangenen Wochenende wegen der winterlichen Verhältnisse verschoben worden waren, konnten auch gestern nicht (zu Ende) gespielt werden. Während die Partie in Bulle nicht angepfiffen wurde, musste das Spiel Delémont – Sion nach 29 Minuten wegen Schneefalls beim Stande von 1:0 für die Walliser (Sirufo/12.) abgebrochen werden. Wann die beiden Begegnungen nachgeholt werden, ist noch nicht bekannt.

Fussball, Challenge League, Nachtragsspiele

Baden – La Chaux-de-Fonds	0:0
Delémont – Sion	Beim Stande von 0:1 abgebrochen
Bulle – FC Schaffhausen	verschoben

1. Chiasso	18	27:17	51 (16)*
2. Malcantone Agno	20	35:26	51 (14)
3. Luzern	20	28:18	47 (14)
4. FC Schaffhausen	19	28:19	45 (12)
5. Vaduz	20	35:24	42 (10)
6. Yverdon	18	32:21	41 (14)
7. Wohlen	19	25:24	40 (12)
8. Bellinzona	20	31:35	39 (10)
9. Kriens	19	23:23	38 (10)
10. Concordia Basel	19	29:35	35 (6)
11. Sion	16	25:19	32 (8)
12. Meyrin	20	29:34	30 (6)
13. Bulle	18	19:25	26 (6)
14. Winterthur	19	20:28	22 (6)
15. La Chaux-de-Fonds	17	13:22	19 (4)
16. Delémont	19	24:35	19 (2)
17. Baden	19	22:40	18 (4)

* = in Klammern Bonuspunkte

Metalldetektoren an der EM?

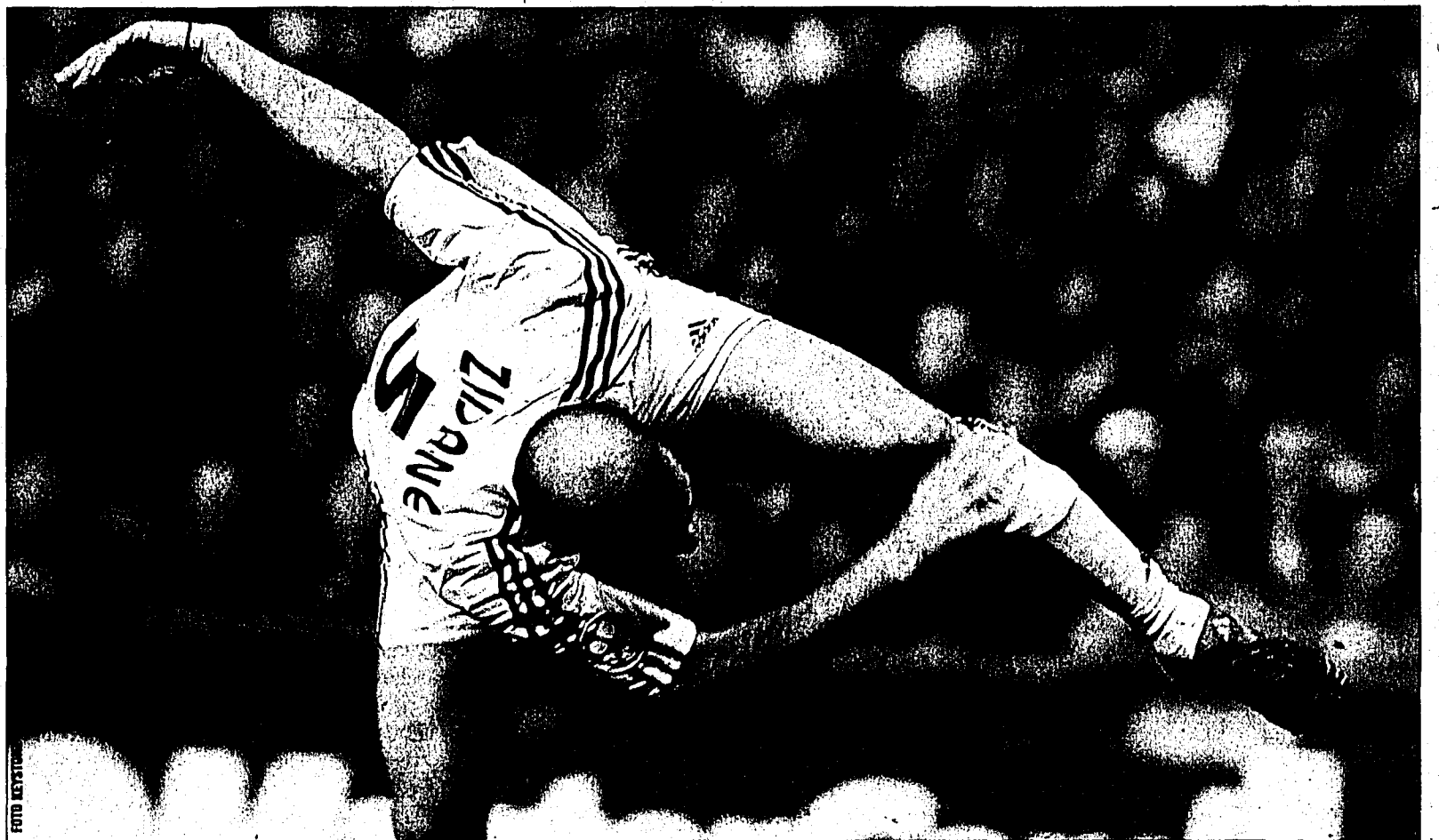
Portugal prüft zurzeit die Möglichkeit, an allen Stadion-Eingängen während der EM (12. Juni bis 4. Juli) Metalldetektoren einzusetzen. Das Organisationskomitee war bei einem Test während dem Testspiel gegen England in Faro auf Missstände aufmerksam geworden. Ein privater Fernsehsender hatte problemlos einen Mitarbeiter mit einer Pistolen-Attrappe ins Stadion eingeschleust.

UEFA zufrieden

Der Europäische Fussball-Verband (UEFA) ist mit den Kunstrasen-Pilotprojekten zufrieden und wird im Sommer entscheiden, ob Kunstrasenplätze ab der Saison 2005/06 für offizielle internationale Spiele zugelassen werden. Das Stadion- und Sicherheitskomitee der UEFA hielt ein Meeting ab, bei dem die fünf Projekte in Salzburg, Örebro (SWE), Moskau, Dunfermline (ECO) und Almelo (NED) diskutiert wurden.

K.-o.-Schuss durch Zidane

Neben Real auch Arsenal, Monaco und AC Milan im CL-Viertelfinale



Etwas unkonventionell, aber nicht weniger spektakulär erzielte Reals Superstar Zinedine Zidane den entscheidenden Treffer gegen Bayern München.

In den Champions-League-Achtelfinals vom Mittwoch blieben Überraschungen aus. Neben Real Madrid (1:0 im Spitzenspiel gegen Bayern München) nutzten auch Milan, Arsenal und Monaco die gute Ausgangslage aus den Hinspielen und schafften mit Heimsiegen den Sprung in die nächste Runde.

Real Madrid war für Bayern München zum dritten Mal in einer K.-o.-Runde der Champions League eine Nummer zu gross. Nach dem 1:1 im Hinspiel genügte dem Leader der Primera Division ein akrobatisches Tor von Zinedine Zidane zum Viertelfinal-Einzug.

Selbst ohne die abwesenden Brasilianer Roberto Carlos (gesperrt) und Ronaldo (verletzt) bedeutete

Real Madrid nach 2000 und 2001 für den Bundesliga-Zweiten erneut Endstation. Die in der ersten Halbzeit abwechslungsreiche und höchst unterhaltsame Partie lebte im zweiten Abschnitt vorab von Spannung und der Frage, ob den Bayern der Treffer gelingt, der sie wenigstens in die Verlängerung gebracht hätte.

Es lag am abermals magistralen Mittelfeldregisseur Zinedine Zidane, dem letzten deutschen Europacup-Vertreter den Knockout zu versetzen. Der technisch geniale Franzose profitierte in der 32. Minute von der Verwirrtheit in Bayerns Abwehr. Robert Kovac hatte sich im Kopfball-Duell gegen Michel Salgado zu wenig energisch gezeigt, Zidane verwertete ungedeckt per Volley und in unglaublich elasti-

scher Körperhaltung zum siebringenden Treffer. Es war «Zizou» zweiter Treffer in der laufenden Kampagne.

Bayern München hatte seine stärkste Phase in den letzten fünf Minuten vor sowie der Viertelstunde nach der Pause. Zé Roberto's Scharfschuss (41.) wurde von Reals Goalie Iker Casillas, Claudio Pizarros Nachsetzen (45.) von Salgado (auf der Torlinie) abgewehrt.

Meier im Mittelpunkt

Der Schweizer Schiedsrichter Urs Meier rückte erst in der Schlussphase in den Mittelpunkt. In der fünften Minute der Nachspielzeit musste der im Zürcher Cup-Derby umstritten gewesene Aargauer energisch einschreiten, als sich ein «Spielerknäuel» bildete, in deren Verlauf

sich mehrere unschöne Handgreiflichkeiten zutrugen.

Ohne Zittern qualifizierte sich gestern nur Arsenal für die Viertelfinals. Die Londoner gewannen nach dem Auswärtssieg gegen Celta Vigo auch zuhause 2:0. Milan setzte sich gegen Sparta Prag beim letztlich klaren 4:1 erst in der Schlussphase durch. Und Monaco gewann gegen Lokomotive Moskau 1:0; letztlich entschied dieses Duell die Auswärtstorregel.

CHAMPIONS LEAGUE

Achtelfinals, Rückspiele

Gestern spielten:	
AC MILAN – Sparta Prag	4:1 *0:0
ARSENAL – Celta Vigo	2:0 *3:2
MONACO – Lokomotive Moskau	1:0 *1:2
REAL MADRID – Bayern München	1:0 *1:1

* = Hinspielresultate
Teams in Grossbuchstaben weiter

SPORT IN KÜRZE

Toyota will TF104 komplett überholen

FORMEL 1 – Nach einem enttäuschenden Start in die Formel-1-Saison wird Toyota seinen TF104 bis Juli komplett überholen. Die Piloten Cristiano da Matta (BRA) und Olivier Panis (FRA) landeten am Sonntag auf den Plätzen zwölf und 13 und wurden zwei Mal überrundet. Schon in Malaysia werden einige neue Teile eingesetzt. Hauptkritikpunkt ist das Gewicht. Eine erste Aktualisierung versprach der Technische Direktor Mike Gascoyne für das erste Europa-Rennen in Imola am 25. April, ein grosses Update ist für Silverstone am 11. Juli geplant.

Ammann erneut in Top Ten – Romören doppelte nach

SKISPRINGEN – Doppel-Olympiasieger Simon Ammann hat jene Konstanz erreicht, die man sich von ihm bereits ab Saisonbeginn gewünscht hätte. Beim Weltcup-Springen in Kupio (Fi) erreichte der Toggenburger als Fünftler den vierten Top-Ten-Platz in Serie. Den Sieg sicherte sich wie schon beim letzten Springen in Lahti (Fi) der Norweger Björn Einar Romören.

Weltcup-Springen in Kuopio

Schlussklassement: 1. Björn Einar Romören (No) 259,7 (127,5/126,5), 2. Roar Ljøkelsøy (No) 252,6 (125,0/124,5), 3. Alexander Herr (De) 245,0 (124,5/123,0), 4. Janne Ahonen (Fi) 243,0 (120,0/125,0), 5. Simon Ammann (Sz) 242,1 (120,5/124,0), 6. Tami Klurup (Fi) 240,0 (123,5/121,5), 7. Rok Benkovic (Sin) 239,7 (117,5/126,5), 8. Tommy Ingebrigtsen (No) 236,9 (117,0/126,0), 9. Thomas Morgenstern (Ö) 235,1 (125,5/116,5), 10. Georg Späth (De) 232,3 (119,0/122,0), Ferner: 28. Andreas Küttel (Sz) 205,1 (111,5/115,5). WC-Stand (21/23): 1. Ahonen 1248, 2. Ljøkelsøy 1106, 3. Pettersen 780, 4. Martin Hellwarth (Ö) 731, 5. Romören 685, 6. Morgenstern 648. – Ferner: 15. Ammann 351, 25. Küttel 235.

Bludenz-Turnier mit Bestbesetzung

U17-Europa-Jugend-Cup zu Ostern in der Alpenstadt

BLUDENZ – Fussball vom Feinsten verspricht der U-17-Europa-Jugend-Cup zu Ostern in Bludenz, Vorarlberg. Fünf der acht Teilnehmer waren schon Turniersieger und erstmals ist mit dem FC Basel der Schweizer Meister zu Gast.

Medienpartner VOLKSBLATT

Die 24. Auflage des Bludener U-17-Jugend-Europacups weist erneut eine Weltklassebesetzung auf. Auf die Fussballfans wartet vom 10. bis 12. April ein «österlicher Leckerbissen». Fünf der acht Teilnehmer trugen sich schon mehrmals in die Siegerlisten in der Alpenstadt ein, der Schweizer Meister FC Basel ist erstmals mit von der Partie.

Nachwuchsfussballer allererster Güte werden auch heuer beim Osterturnier für U17-Teams in Bludenz zu bewundern sein. Neben dem österreichischen Nationalteam und dem US-Select-Team und erstmals dem regierenden Schweizer Meister FC Basel sind die Jugendlichen von Manchester United (Titelverteidiger entsendet neun ak-



An Ostern wird in Bludenz Nachwuchsfussball vom Feinsten geboten.

tuelle englische Nationalspieler), Partizan Belgrad (Meister in Serbien), Besiktas Istanbul (türkischer Meister mit acht aktuellen Teamspielern) und dem deutschen Jugendmeister VfB Stuttgart mit dabei. Ergänzt wird das Starterfeld durch die Vorarlberger U17-Auswahl (Vorjahreszweiter), die gröss-

tenteils mit der AKA-Mannschaft identisch ist.

Spitzenfussball garantiert

Für Spitzenfussball ist auch bei dieser 24. Auflage garantiert: Das Turnier steht wieder unter dem Motto «Jugend zum Sport». Die Veranstalter werden ab Mitte März

20 000 Gratiskarten für Jugendliche bis 16 Jahren auflegen (5000 mehr als im Vorjahr).

Erstmals werden über das Volksblatt auch Liechtensteiner Jugendliche von dieser Aktion profitieren können. «Es soll ein Fest für die ganze Familie» werden, daher wird ein Vergnügungspark eingerichtet.

U17-JUGEND-CUP

Veranstalter: Austrian Fussball Rendezvous, FC Föhrenburger Rätia, Bludenz, Vorarlberger-Fussball-Verband
Termin: 10. bis 12. April 2004
Austragungsort: Untersteinstadion in Bludenz
Titelverteidiger: Manchester United
Teilnehmer: Manchester United (Sieger 1997/2001/2003), VfB Stuttgart (Sieger 1986/1987/1990), US Select Team (Sieger 2000), Partizan Belgrad (Sieger 1988/1991), Nationalteam Österreich (Sieger 1983/1999), Besiktas Istanbul, FC Basel (erstmalig dabei), Auswahl Vorarlberg (Vorjahreszweiter)